

Puncten 12. auff der Aequinoctial gezogen wird. Hernach muß man auff die vorhergehenden Puncten zurück / und durch den Puncten 11. auff gedächter 6. Stund- Lini und durch den Stund- Puncten 1. auff der Aequinoctial, die Stund- Lini 7. ziehen / die Lini 8. gehet durch den Puncten 10. auff selbiger 6. Stund- Lini / und durch den Stund- Puncten 2. auff der Aequinoctial, und also fort biß an die Lini 12. welche schon gezogen ist ; die Lini 13. gehet durch 5. auff angezogener 6. Stund- Lini / und durch 7. auff der Aequinoctial, welche Lini schon gezogen ist worden / in Auffreiffung der Italiänischen Stunden / wie auch die 14. desgleichen / und kan man also auß einem Theil der Italiänischen Stunden / die Babilonischen haben / wie auch auß denen Babilonischen / etliche Italiänische ziehen ; dann so man die 15. Babilonische Stund- Lini begehrt / so darff man nur die 15. Italiänische erlängern / und also wird es von den übrigen verstanden.

Zum bessern Verstand / wie man dise Linien durch einander ziehen und erkennen soll / ist folgende Horizontal, mit denen gemeinen / Italiänischen und Babilonischen durch einander gezogenen Stund- Linien / völlig auffgerissen worden.

VII. Vor-